



Die Details werten auch solch eine kleine ...



... Anlage deutlich auf: Diese Szenen sorgen ...



... für das gewisse Etwas.

Für die eingesetzten Produkte gibt es seitens der Hersteller Anleitungen, sodass eigentlich nichts schiefgehen kann. Um sich eigene Wege zu erschließen, kann man natürlich bei einer solchen kleinen Anlage auch nach Herzenslust experimentieren und eigene Versuche für die Verarbeitung der Materialien anstellen.

Der Bau einer Landschaft nach Schweizer Vorbild benötigt immer eine Menge Bäume. Auf dieser kleinen Anlage stehen immerhin 125 Stück, hauptsächlich Nadelbäume. Auch sie stammen von unterschiedlichen Herstellern. Es lohnt sich, mit den verschiedenen Produkten zu experimentieren, um für sich das beste Ergebnis hinsichtlich Aussehen und Kosten zu finden.

Das Flussbett ist mithilfe eines Messers von Woodland Scenics aus den Schaumplatten herausgearbeitet worden. Dann wurde auch hier ein dichter Untergrund mit Gipsbinden geschaffen. Nach einer farblichen Vorbehandlung kamen diverse Steine und Kiesel für die Gestaltung des Flussbettes zum Zug. Für die Nachbildung des Wassers wurde das Realistic Water von Woodland Scenics verwendet.

Die kleine Brücke ist ein Lasercut-Bausatz aus Architekturkarton, wie er von Noch angeboten wird. In dieser kleinen Ausführung ist er auch für den Anfänger problemlos zusammenzubauen.

Steuerung

Momentan wird die Anlage noch mit einem einfachen analogen Fahrregler betrieben. Damit auf der Anlage Fahrbetrieb gemacht werden kann, sind alle Gleise vor und hinter den Weichen mit Isolierschieneverbindern getrennt und einzeln über Kippschalter abschaltbar. So lassen sich mehrere Lokomotiven auf der Anlage einsetzen.

Mit einer digitalen Zentrale und Lokomotiven mit Decodern kann bei einem so überschaubaren Gleisplan natürlich ganz auf diese zu- und abschaltbaren Gleisabschnitte verzichtet werden.

Ausblick

Die Grösse ist mit $1,51 \times 1,08$ m gerade noch klein genug, dass ich die Anlage alleine transportieren kann und sie auch durch jede unserer schmalen englischen Türen passt. Lediglich der Transport der Anlage zu Modellbahnausstellungen ist etwas schwierig. Das liegt aber nicht an der Anlage, sondern an der Grösse meines Au-

tos. Wenn es denn mal sein muss, kann ich mir aber auch einen VW-Bus leihen. Ansonsten steht die Anlage in unserer Garage und kann binnen fünf Minuten aufgebaut und betriebsbereit gemacht werden.

Und noch einen Vorteil hat diese kleine Anlage: Da ich mich nicht nur für Schweizer Eisenbahnen interessiere, sondern auch gefallen an anderen europäischen Bahngesellschaften habe, werden ab und zu einfach die Strassen- und Hinweisschilder ausgewechselt. So können dann auch Modelle von österreichischen, französischen oder deutschen Vorbildern auf der Anlage ihre Runden drehen.

Der Bau dieser kleinen Anlage hat viel Spass gemacht. Natürlich hoffe ich, dass ich etwas von der Schweizer Landschaft einfangen konnte, hier in der Mitte von England.

Um zu experimentieren und einfach mal etwas auszuprobieren, ist diese Anlagengrösse ideal. Auch wenn der Platz für eine stationär aufgebaute Anlage nicht vorhanden ist, bietet sich solch ein Konzept an.

Im zweiten Teil dieses Artikels werden dann einige der verwendeten Techniken und Materialien für den Landschaftsbau etwas ausführlicher beschrieben.

